

### Der Sommer bringt Saab einen Händler in Salzburg



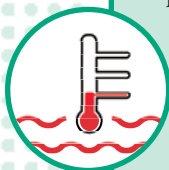
In den vergangenen Monaten hatten es Saab-Kunden in der Stadt Salzburg nicht leicht. Seit dem endgültigen



Rückzug der ÖFAG vor wenigen Monaten war der wichtige Händlerposten in der Mozartstadt unbesetzt. Doch demnächst könnte es endlich Abhilfe geben. „Wir verhandeln derzeit mit zwei möglichen Partnern“, sagt Importeurschef Mag. Stefan Mladek. Eine Entscheidung soll noch im Sommer fallen. Mladek verspricht, den Kunden eine kompetente Anlaufstelle zu bieten.



### „Schwarzes Schaf“ sorgt für Unruhe



Nach dem Schlag gegen einen Werkstattbesitzer aus dem Bezirk Feldkirch, der 52 Autobesitzern ein „Pickerl“ verschafft hatte, ohne die Lizenz zu besitzen, spricht Landesinnungsmeister Ing. Gottfried Koch von einem Einzelfall. „Mir ist kein anderer Fall in dieser Auswirkung bekannt“, sagt Koch. Er will derartige Malversationen „schärfstens bekämpfen“. Koch spricht im Namen seiner 283 Mitgliedsbetriebe und sagt der Staatsanwaltschaft volle Unterstützung bei den Ermittlungen wegen gewerbsmäßigen Betrugs zu.



### 311 Quadratmeter Schauraum für Kia



Mit 400 Neuwagen (220 Kia, 160 Mazda und 20 Isuzu) war das Kirchbichler Autohaus Brunner im Vorjahr einer der absatzstärksten Partner in Westösterreich. Um für den Wettbewerb noch besser gerüstet zu sein,



errichtet Hans Peter Brunner bis zum Herbst einen exklusiven Schauraum für die koreanische Marke. 311 Quadratmeter sind ausschließlich für Kia reserviert, eröffnen will Brunner das neue Autohaus im September mit dem Debüt des neuen Sportage. Er hofft, mit dem neuen SUV auch viele „Altkunden“ ansprechen zu können, schließlich fahren in seiner Region noch viele Sportage der ersten Generation.

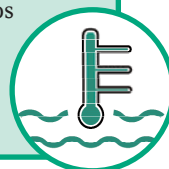


### Warten auf die Straßenbahn

Zu übersehen ist der blaue Peugeot-Betrieb in Leonding bei Linz nicht. Seit dem Neubau kennt uns jeder“, sagt Geschäftsführer Gerhard Maiböck. „Das markante Gebäude wird sehr gut wahrgenommen.“ Derzeit laufe das Geschäft zufriedenstellend. Einen Aufschwung erwartet sich der Autohaus-Chef von einer ungewöhnlichen Maßnahme – nämlich der Anbindung ans Linzer Straßennetz ab Herbst 2011. „Dann fährt die Straßenbahn direkt bei unserem Betrieb vorbei“,

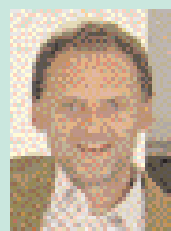
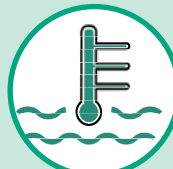


sagt Maiböck. Vorteil: Das Autohaus benötigt weniger Ersatzautos, wenn Kunden ihre Autos zum Service bringen.



### Von Frankreich ins Gurktal

Als sich Ing. Robert Elsenbaumer 2005 als Chef des Kia-Importeurs zurückzog, um das elterliche Autohaus in Gurk zu übernehmen, schüttelten manche mit dem Kopf. Doch Elsenbaumer bereut den Schritt nicht – und die Erfolge gaben ihm Recht. 297 Neuwagen verkaufte



er 2009; manchmal greift er auch zu unorthodoxen Mitteln. Da die Kunden gute „Gebrauchte“ für wenig Geld suchen, importiert er die Ware direkt aus Frankreich und Deutschland.

Welche Neuigkeiten gibt es in den Bundesländern? Was sind die brennendsten Geschichten zwischen Neusiedler- und Bodensee, vom Böhmerwald bis zu den Karawanken? Wir befragen für Sie Branchenteilnehmer in allen 9 Landesteilen.

# Quer durchs Land



## Nur vier X-Bow pro Woche

Nichts wurde aus den einstigen Plänen von KTM-Chef Dipl.-Ing. Stefan Pierer: Anstatt Jahr für Jahr etwa 1.000 Stück vom zweiseitigen Sportwagen X-Bow zu verkaufen, werden es heuer wohl nur 120 bis 160 Fahrzeuge sein.

Pressesprecher Manfred Wolf spricht dennoch von einem „Absatz nach Plan“. Wöchentlich fertigt die aus 20 Arbeitern bestehende Mannschaft in Graz vier Fahrzeuge, die durch das Modulsystem jederzeit an Kundenwünsche angepasst werden können.



Modulsystem jederzeit an Kundenwünsche angepasst werden können.



## Fachleute verzweifelt gesucht

Es ist ein Hilferuf: Ing Werner Fessl, Innungsmeister der Wiener Kfz-Techniker, hört von seinen Mitgliedsbetrieben immer wieder Meldungen, dass sie auf der Suche nach Fachkräften

seien und viele Jobs nicht wie gewünscht besetzen können. Fessl führt das nicht zuletzt auf Mängel des heimischen Schulsystems zurück: „Leute, die in die AHS gehen, sind fürs Gewerbe fast schon verloren. Die Hauptschule wird in Wien oft zu einer Hilfsschule degradiert. Aus diesem Pool muss man sich halt die Besten aussuchen.“



## Lietz: Erfolg im Autohaus und auf der Rennstrecke

Der Name Lietz bürgt für Qualität – das wissen die Herrschaften beim Mazda-Importeur am allerbesten. Doch dass

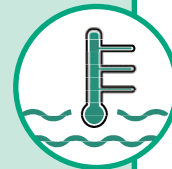
Lietz in Nieder- und Oberösterreich nicht nur Autos verkauft, ist klar. „Junior“ Richard Lietz gewann die klassischen 24 Stunden von Le Mans. Er siegte mit seinen Partnern Marc Lieb und Wolf Henzler in der Klasse GT2 – und das schon zum 2. Mal nach 1997. Unterwegs war Lietz aber nicht mit einem Auto aus dem Familienbetrieb, sondern mit einem Porsche 911 GT3 RSR.



## Erholung nach dem Kollaps: Horvath krepelt Ärmel hoch

Nach dem Anfang 2010 angenommenen Zwangsausgleich verspürt man beim Autohaus Horvath wieder Aufwind – nicht zuletzt weil

Opel derzeit mit Insignia, Astra und Meriva über drei feine Produkte verfügt: Ing. Erich Horvath ist froh, dass er jetzt wieder „das normale Tagesgeschäft machen und die Ärmel hochkrepeln“ kann. In Eisenstadt, Andau und Oberpullendorf will er heuer 300 neue Opel und bis zu 60 neue Chevrolet absetzen.



Hat's Arbeit gehagelt?

Unsere Hagel-Spezialisten sind für Sie da.

Hagel-Hotline 00 800 800 33553  
00 800 800 BELLE

FIX-A-DING AG | CH-4663 Aarburg/Olten  
Tel. +41 (0)62 787 10 20 | www.fix-a-ding.ch

fix-a-ding  
clever ausbessern - ohne lackieren